

Los 1554

**Auktionstitel** Fine Art**Datum** 28.05.2020 - 14:30:00**Vorbesichtigung** 22.05.2020 - 10:00:00 bis
25.05.2020 - 18:00:00ROCHHAUSEN, JOHANNES
1981 Leipzig

Titel: "Raumstudie (Atelier Edgar Leciejewski #1)".

Datierung: 2009.

Technik: Kohle, Kreide und Tusche auf Papier.

Montierung: auf Karton montiert.

Maße: 70 x 100cm.

Bezeichnung: Signiert, datiert und betitelt verso: Johannes Rochhausen 2009 Raumstudie (Atelier Edgar Leciejewski #1).

Rahmen/Sockel: Rahmen. Im Rahmen beschrieben.

Ausstellungen:

- Marta Herford, 2012.

Provenienz:

- Galerie Leuenroth, Frankfurt am Main.

"Eine so karge Verbindung von einfachem Scheuneninterieur und stiller Genreszene, wie sie Cornelis Saftleven im vorliegenden Bild geschaffen hat, war selbst im calvinistisch geprägten Rotterdam des 17. Jahrhunderts außergewöhnlich. Das Gemälde ist in zurückhaltendem Kolorit gestaltet, welches sich aus der Skala sanfter, weicher Grünbrauntöne nicht hervorwagt. Trotz dieser eigenwilligen Einfachheit gelingt es dem Künstler, eine differenziert ausgearbeitete Komposition zu schaffen. Wirkungsvoll und stringent inszeniert er die Übereinstimmung von Form und Inhalt. Fein sind die leeren und gefüllten Bereiche des Innenraums ausbalanciert. Klug werden die klaren Linien den kugeligen Volumina gegenübergestellt. Aufwändig ist das arrangierte Ensemble der Küchengegenstände in seiner Materialbeschaffenheit charakterisiert: Das Holz der Fässer wirkt stumpf, der Kessel glänzt verhalten metallisch, die irdene Töpferware schluckt mit ihrer porösen Oberfläche jedes auftreffende Licht. Der Maler zelebriert in diesem, auf den ersten Blick so unscheinbar wirkenden Bild, in der Beschränkung ein Virtuosität, das Künstlern der Moderne und Gegenwart ebenfalls nicht fremd ist.

So konzentriert sich der zeitgenössische Maler Johannes Rochhausen in vielen seiner Werke ebenfalls auf menschenleere Interieurs. Wie in einen Guckkasten erhält der Betrachter in der Raumstudie des Ateliers von Edgar Leciejewski einen unverstellten Blick in die Räumlichkeit des Fotografen und damit in seinen Schaffensprozess. Nicht Leciejewski selbst, nicht seine physische Anwesenheit im Raum, sondern lediglich seine Spuren sind im Atelier sichtbar.

Das geistige Tun des Künstlers wird auf einer Metaebene dargestellt. Dieser Raum ist der künstlerischen Arbeit und der Konzentration auf sie gewidmet.

So verbindet das niederländische Genregemälde mit dem zeitgenössischen Interieurbild die Erkenntnis, dass sich nicht immer Fülle und Überschwang als die beste Wahl erweisen. Sei es der selbstaufgelegte Verzicht auf künstlerische Mittel oder inhaltliche Motive: Manchmal gelangt man erst in der Begrenzung zur höchsten Entfaltung."

Prof. Dr. Teresa Bischoff

Die Versteigerung der SØR Rusche Collection haben wir als Konzeptauktion zwischen altmeisterlichen Gemälden und Werken zeitgenössischer Künstler entwickelt.

Aufgebaut in Dialogpaare kommunizieren die Kunstwerke miteinander, wobei jedes Stück als einzelnes Los angeboten wird.

Das vorliegende Los korrespondiert mit Los Nr. 1555.

Taxe: 700,00 € - 900,00 €

